

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

April 1964



Bestellnummer: F 1/1/7 - m 4/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Mai 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		April 64	April 63	Apr. 64	Jan./Apr. 64
		März 64	März 63	Apr. 63	Jan./Apr. 63
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
192	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 9	+ 8	- 1	+ 2
28	Düngemittel	+ 3	+ 31	- 8	+ 14
	Rohstoffe und Halbwaren				
73	Häute und Felle	+ 5	- 10	+ 14	+ 7
68	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 2	- 0	+ 14	+ 12
170	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 5	- 11	+ 4	- 8
155	Mineralölerzeugnisse	+ 4	+ 9	- 3	+ 1
149	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 18	+ 7	+ 22	+ 18
52	NE-Metalle	+ 20	- 3	+ 37	+ 25
19	NE-Metallhalbzeug	+ 17	+ 9	+ 51	+ 38
77	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 16	+ 11	+ 14	+ 17
203	Schnittholz	+ 18	+ 13	+ 20	+ 23
119	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 13	+ 2	+ 21	+ 16
193	Baustoffe	+ 40	+ 49	+ 15	+ 41
77	Flachglas	+ 13	+ 6	+ 25	+ 26
103	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 14	+ 23	+ 19	+ 28
96	Schrott u. NE-Altmetalle	- 5	+ 3	+ 19	+ 28
	Nahrungs- und Genußmittel				
208	Lebensmittel aller Art	+ 3	+ 3	+ 12	+ 10
186	Gemüse, Obst, Früchte	+ 25	+ 8	+ 6	- 2
148	Süßwaren	+ 5	- 14	+ 15	+ 10
118	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 1	+ 4	+ 10	+ 7
92	Eier und lebendes Geflügel	- 2	+ 4	- 15	- 18
145	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 11	- 1	+ 13	+ 10
173	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 16	+ 22	+ 8	+ 14
214	Tabakwaren	+ 9	+ 9	+ 6	+ 7
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
52	Tuche und Futterstoffe	+ 9	- 17	+ 14	+ 2
48	Meterware	- 8	- 20	+ 17	+ 7
149	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 0	- 7	+ 9	+ 6
78	Heimtextilien	+ 6	- 3	+ 22	+ 21
71	Schuhe und Schuhwaren	+ 10	+ 3	+ 7	+ 8
	Sonstige Fertigwaren				
92	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 13	+ 5	+ 22	+ 16
82	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 12	+ 4	+ 16	+ 11
81	Feinkeramik und Glaswaren	- 6	- 9	+ 8	+ 10
175	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 2	- 1	+ 17	+ 14
63	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 2	- 4	+ 14	+ 15
40	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 3	- 2	+ 19	+ 19
79	Uhren und Uhrenteile	- 3	- 9	+ 12	+ 13
76	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 20	- 26	+ 14	+ 15
81	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 16	+ 6	+ 11	+ 7
70	Werkzeugmaschinen	+ 3	- 7	+ 0	- 5
41	Baumaschinen und Baugeräte	+ 18	+ 38	+ 3	+ 20
31	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 10	- 9	+ 22	+ 10

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		April 64	April 63	Apr. 64	Jan./Apr. 64
		gegenüber			
		März 64	März 63	Apr. 63	Jan./Apr. 63
156	Technischer Bedarf	+ 15	+ 5	+ 18	+ 11
70	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 16	+ 18	+ 16	+ 27
67	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 10	+ 13	+ 17	+ 14
71	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 5	- 4	+ 15	+ 6
53	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 7	+ 3	+ 7	+ 7
79	Feinpapier	+ 6	- 5	+ 32	+ 15
115	Packpapier	+ 10	- 2	+ 13	+ 6
17	Pappe	+ 15	+ 1	+ 19	+ 10
84	Schreib- und Papierwaren	+ 13	- 7	+ 14	+ 9
61	Zeitschriften und Zeitungen	+ 6	- 3	+ 25	+ 18
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 %	- 3 %	-	+ 1 %
		+ 8 %	- 8 %	+ 8%	+ 1 %

Im Monat April lagen die Umsätze in fast allen Geschäftszweigen des Großhandels, wie bereits in den vorangegangenen Monaten, über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die hierbei erzielten prozentualen Zunahmen waren zwar in einer Reihe von Branchen höher als im März 1964, meist aber nicht ganz so hoch wie im Februar dieses Jahres. Bei der Beurteilung der Entwicklungsziffern ist allerdings zu berücksichtigen, daß der Monat April in diesem Jahr zwei Verkaufstage mehr aufwies als im vorangegangenen Jahr. Ein ähnlich günstiges Entwicklungsbild ergibt sich, wenn man die Umsätze der ersten vier Monate 1964 denen des ersten Jahresdrittels des Jahres 1963 gegenüberstellt. Auch bei diesem Vergleich wurde, wie die Tabelle zeigt, von der überwiegenden Zahl der an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweige weit mehr als im Jahr zuvor umgesetzt.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren verzeichneten im Berichtsmonat, vom Großhandel mit Mineralölerzeugnissen abgesehen, alle Geschäftszweige höhere Umsätze als im April 1963. Dem Ausmaß der Umsatzsteigerungen nach befinden sich hier an erster Stelle der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 51 %), mit NE-Metallen (+ 37 %), mit Flachglas (+ 25 %), mit Eisen und Stahl (+ 22 %), mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 21 %) sowie mit Schnittholz (+ 20 %).

Auch in den Fachsparten des Nahrungs- und Genußmittelgroßhandels war die Geschäftstätigkeit durch eine Aufwärtsbewegung der Umsätze gekennzeichnet. Hier sind vor allem vier Geschäftszweige zu nennen, die eine beachtliche Umsatzzunahme zu verzeichnen hatten, und zwar der Großhandel mit Süßwaren (+ 15 %), mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (+ 13 %), mit Lebensmitteln aller Art (+ 12 %) sowie mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 10 %). Nur der Eiergroßhandel setzte - unter Preiseinflüssen - um 15 % weniger um als vor Jahresfrist.

In den zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erzielten verhältnismäßig hohe Umsatzzunahmen der Großhandel mit Heimtextilien (+ 22 %), der Großhandel mit Meterware (+ 17 %) sowie der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen (+ 14 %). Beim Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren sowie mit Schuhen und Schuhwaren belief sich der Umsatzanstieg gegenüber dem vorjährigen April auf 9 bzw. 7 %.

In fast allen restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden Geschäftszweigen des Fertigwarengroßhandels waren gegenüber April 1963 ebenfalls beachtliche Umsatzzunahmen festzustellen. Bemerkenswerte Mehrumsätze entfielen in diesem Bereich auf den Großhandel mit Feinpapier (+ 32 %), mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 25 %), mit Kleineisenwaren und Bauartikeln sowie mit Druckereimaschinen und Zubehör (je + 22 %). In dem größeren Teil der übrigen Branchen schwankten die Zuwachsraten der Umsätze zwischen 11 und 19 %. Am unteren Ende der Skala stehen der Großhandel mit Feinkeramik und Glaswaren (+ 8 %), mit Feinseife und Körperpflegemitteln (+ 7 %) sowie mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 3 %). Nur im Großhandel mit Werkzeugmaschinen blieben die Umsätze etwa auf gleicher Höhe wie im April 1963.

Die Unternehmen, die in ihrem Sortiment überwiegend Getreide, Saaten und Futtermittel führen sowie der Düngemittelgroßhandel haben im April das Umsatzniveau des gleichen Vorjahrsmonats nicht erreicht (- 1 bzw. - 8 %).

